

Uri

Radsport Altdorf

Erfolgsduo Schneider/Planzer wurde in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen. 22

Marc Ramp ersetzt Roli Gnos

In eigener Sache Roli Gnos, Altdorf, hat sich nach zwei Jahren als redaktioneller Mitarbeiter und nach zehn Jahren als Kundenberater bei der «Urner Zeitung» entschieden,



ausserhalb der Firma eine neue berufliche Herausforderung bei einer Versicherungsgesellschaft anzunehmen. Die Redaktion der «Urner Zeitung» dankt ihm für seinen professionellen Einsatz und für seine stets seriöse und zuverlässige Betreuung der Leser- respektive Kundschaft.

Als neuer Berater steht der Kundschaft ab sofort **Marc Ramp (Bild)** zur Verfügung. Er ist bereits seit über 20 Jahren als Key-Account-Manager für den Verkauf der «Luzerner Zeitung» inklusive Regionalausgaben tätig und mit der Schweizer Medien- und Werbewirtschaft bestens vertraut. Marc Ramp verfügt über entsprechend viel Erfahrung und Fachwissen und freut sich, die Kundschaft im Kanton Uri schon bald persönlich kennen zu lernen sowie kompetent und umfassend beraten zu dürfen. Bei Fragen oder für Auskünfte und zur rechtzeitigen Vereinbarung von Terminen erreicht man Marc Ramp unter Telefon 0418742162 (direkt), Telefon 079 4144037 oder über marc.ramp@lzmedien.ch. (bar)

Brunner wird Denkmalpfleger

Kanton Uri Der Regierungsrat hat Thomas Brunner, Altdorf, in einem unbefristeten Vollzeitverhältnis als kantonalen Denkmalpfleger angestellt. Er tritt die Nachfolge von Artur Bucher an, der per Ende März nach etwas mehr als drei Jahren bei der kantonalen Verwaltung gekündigt hat und eine berufliche Herausforderung ausserhalb des Kantons annehmen wird.

Der 51-jährige Thomas Brunner studierte Allgemeine Geschichte, Kunstgeschichte und historische Hilfswissenschaften an der Universität Zürich. Im Jahr 1994 schloss er das Studium der Allgemeinen Geschichte mit dem Lizentiat ab. 2014 promovierte er an der Universität Zürich zum Doktor der Philosophie (Kunstgeschichte). Der Altdorfer war Autor des 2008 in der Reihe der Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte erschienenen Bands «Die Kunstdenkmäler des Kantons Uri, oberes Reusstal und Ursern». Von 2007 bis 2012 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Denkmalpflege des Kantons Zug. Seit 2012 ist er Denkmalpfleger des Kantons Schwyz und Leiter der Abteilung Denkmalpflege. Der Stellenantritt erfolgt am 1. August 2018. (red)

Uri erhält neues Kulturangebot

Altdorf «Borromeo Musikfestival und Sommerkurs»: So lautet ein neues musikalisches Grossereignis in Uri. Die Teilnehmer werden im Juli 2018 vornehmlich in den Bereichen Solo- und Kammermusikliteratur unterrichtet.

Unter dem Titel Borromeo Musikfestival und Sommerkurs (www.borromeomusicfestival.org) wird der Kanton Uri im kommenden Sommer ein aussergewöhnliches Musikereignis erleben. Das Festival steht unter der künstlerischen Leitung und Stabführung des Altdorfer Violinisten Lorenz Gamma und dessen Gemahlin Ming Tsu, die beide in Los Angeles wohnen.

Im Rahmen der Erstaufflage werden 40 bis maximal 50 Musikerinnen und Musiker aus der ganzen Welt, namentlich aber auch aus der Zentralschweiz, von hochkarätigen und international renommierten Lehrkräften vornehmlich in den Fachbereichen der Solo- und Kammermusikliteratur unterrichtet. Zudem werden mehrere Gratiskonzerte gegeben. Die Kurse finden in den Gebäuden der Kantonalen Mittelschule Uri (Kollegi) und im ehemaligen Internat St. Josef in Altdorf statt.

Für musikalisch hoch talentierte Schüler

Die Festivalleitung und die vorbereitende Urner Arbeitsgruppe Administration unter der Leitung von Felix Aschwanden sind überzeugt: «An idealer geografischer Lage gelegen und überdies in



Der gebürtige Urner Lorenz Gamma, hier beim Unterrichten, und dessen Frau Ming Tsu werden die künstlerische Leitung der Erstaufflage des Borromeo Musikfestivals übernehmen.

einem schulischen Umfeld mit geradezu perfekten Räumlichkeiten positioniert, wird das Borromeo Musikfestival zweifelsohne musikalisch hoch talentierte Schüler anziehen können.»

«Den Teilnehmenden im Mittel- und Hochschulalter respektive im Alter von 13 bis 26 Jahren soll einerseits in einer von Freude und Begeisterung für die klassische Kammermusik getragenen Atmosphäre eine wichtige Gelegenheit zu Begegnungen und Austausch gegeben werden», umschreibt das OK das Hauptziel der Veranstaltung.

«Andererseits sind die unterrichtenden Lehrkräfte bestrebt, den Teilnehmern wichtige nachhaltige künstlerische Impulse zu vermitteln und sie mit ihrem studierten Repertoire auf einen öffentlichen Auftritt innerhalb des zweiwöchigen Intensivkurses vorzubereiten», heisst es in der Medienmitteilung weiter.

Auf Kammermusik konzentrieren

Während sich andere Schweizer Musikfestivals wie etwa diejenigen in Luzern oder Verbier mehrheitlich auf die Aufführung grös-



serer Werke aus dem Orchesterrepertoire konzentrieren, möchte sich das Borromeo-Musikfestival sowohl im Rahmen des Unterrichts wie auch bei den öffentlichen Konzerten auf die Kunst und Interpretation der Kammermusik konzentrieren.

Sollte das Festival bereits bei der ersten Auflage auf positives Echo stossen, liegt es im Konzept der Festivalleitung, ein ähnliches Angebot zu einem späteren Zeitpunkt wieder zu bieten.

Ein Teil der Festivalkosten wird mit Beiträgen der Schülerschaft gedeckt. Die Gebühren für

Gratiskonzerte für die Bevölkerung

Es ist jedoch auch ein grosses Anliegen der Verantwortlichen, den Rest der Kosten über Sponsoringbeiträge zu decken. Diese sollen unter anderem dazu beitragen, einem kammermusikalisch interessierten Publikum grundsätzlich Gratiskonzerte ermöglichen zu können. Diese Auftritte sollen an geeigneten Örtlichkeiten im Kanton Uri, hauptsächlich jedoch in der Kollegikapelle, durchgeführt werden. (bar)

Hinweis

Anmeldungen müssen bis zum 1. April zuhänden der Musikschule Uri erfolgen (Telefon 041 874 3130). Weitere Infos gibt es auch unter www.borromeomusicfestival.org und unter www.facebook.com/borromeomusic.

Schüler lancieren die Altdorfer Fasnacht 2018



Altdorf Mit der traditionellen «Schuäl-Chatzämüsig» wurde gestern im Urner Hauptort die Fasnacht eingeläutet. Zu sehen gab es viele originelle und bunte Kostüme sowie Masken. Die Palette reichte von Giraffen, Bienen

sowie Libellen bis hin zu Römern und Jasskarten. Richtig los geht die Altdorfer Fasnacht am Mittwoch, 7. Februar, mit dem «Ytrummlä». Mehr Bilder gibt es unter www.urnerzeitung.ch/bilder.

Bild: Urs Hanhart (Altdorf, 30. Januar 2018)